

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Teil I Theoretische Bezugslinien, Gegenstandsbestimmung und Forschungsstand</b>		
<b>2</b>	<b>Theoretische Verortung, Gegenstand und Bezugslinien .....</b>	<b>5</b>
2.1	Sozialisation, Bildung und Erziehung aus ungleichheitstheoretischer Perspektive .....	6
2.2	Ca. 13-Jährige zwischen Familie, Peers und Schule – Gegenstandsbestimmung .....	17
2.3	Habitus und Orientierungsmuster, Feld und Milieu – methodologisch-theoretische Leitunterscheidungen .....	26
2.4	Fazit: Bildungsungleichheit aus Akteursperspektive? .....	36
<b>3</b>	<b>Forschung zu Bildungsbiografien, Familie und Peers im Kontext von Bildungsungleichheit .....</b>	<b>41</b>
3.1	Studien zu Bildungs- bzw. Schülerbiografien und sozialer Ungleichheit .....	41
3.2	Bildungsungleichheitsbezogene Familienforschung .....	50
3.3	Bildungsungleichheitsbezogene Peerforschung .....	59
3.4	Studien und Ergebnisse im überschneidungsbereich zwischen Bildungsbiografien, Familie, Peers und Ungleichheit .....	66
3.5	Zusammenfassung und Desiderate .....	70

## Teil II Empirische Studie

<b>4</b>	<b>Zur Anlage der Untersuchung</b>	<b>75</b>
4.1	Fragestellung und heuristische Vorannahmen	75
4.2	Untersuchungsdesign	78
4.3	Erhebungsmethoden	90
4.4	Reflexion des Forschungsdesigns, der Durchführung und Grenzen der Studie	96
4.5	Auswertungsmethoden	100
<b>5</b>	<b>Bildungsbiografien von ca. 13-Jährigen zwischen Familie, Peers und Schule: Empirische Ergebnisse, Kontrastierung und Typenbildung</b>	<b>107</b>
5.1	Einführung zum methodischen Vorgehen der Fallkontrastierung und Typenbildung	107
5.2	Kontrastierung der schul- und bildungs- sowie der peer- und freizeitbezogenen Orientierungsrahmen und der Passungsverhältnisse	113
5.2.1	Kontrastierung der Orientierungsrahmen der ca. 13-Jährigen in Bezug auf Schule, Peers und Freizeit	115
5.2.2	Kontrastierung der elterlichen Orientierungsrahmen in Bezug auf Schule, Peers und Freizeit	129
5.2.3	Kontrastierung der Orientierungsrahmen der Freundesgruppen in Bezug auf Schule, Peers Freizeit	151
5.2.4	Diskussion der Passungsverhältnisse der Fälle	167
5.3	Typenbildung	172
5.3.1	Fallkonstellationen zwischen Harmonie und prekärer Balance – Sinngenetische Typologie der schul- und bildungsbezogenen Passungsverhältnisse	174
5.3.2	Differenzierung der Typen nach sozialer Herkunft und lebensweltlichen Bezügen – soziogenetische Typenbildung	178

**Teil III Diskussion**

<b>6 Der Stellenwert von Familie und Freunden bei der Entstehung von Bildungsungleichheit bei ca. 13-Jährigen – Einordnung und Theoretisierung der Ergebnisse</b>	<b>193</b>
6.1 Einordnung der Ergebnisse in den Forschungsstand	194
6.1.1 Zur Bedeutung für die ungleichheitsorientierte Bildungs- und Schülerbiografieforschung	194
6.1.2 Zur Bedeutung für die ungleichheitsorientierte Familienforschung	200
6.1.3 Zur Bedeutung für die ungleichheitsorientierte Peerforschung	204
6.1.4 Zur Bedeutung für die ungleichheitsorientierte Forschung im überschneidungsbereich von Bildungsbiografien, Familie und Peers	209
6.2 Theoretische Reflexion der Ergebnisse	212
6.2.1 Das Verhältnis von Bildung, Erziehung und Sozialisation bei der Reproduktion von Bildungsungleichheit	213
6.2.2 Das Verhältnis von Individuation und Sozialisation im Hinblick auf die Reproduktion sozialer Ungleichheit	214
6.2.3 Das Verhältnis von Habitus und Feld bzw. von Orientierungsmustern und Milieu	217
6.2.4 Erträge der Studie für die Verbindung von Akteur- und Strukturperspektive	218
<b>7 Resümee und Ausblick</b>	<b>221</b>
<b>Transkriptionszeichen</b>	<b>231</b>
<b>Literatur</b>	<b>233</b>